

(Mobile library) Die Island-Saga vom weisen Njl: Der Baum des Haders

## Die Island-Saga vom weisen Njl: Der Baum des Haders

Regisseur(e) Klaus Mehrländer

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #282032 in BcherMarke: Dhv Der HrverlagVerffentlicht am: 2011-07-25Anzahl Disks: 4Format: AudiobookAnzahl der Produkte: 4Abmessungen: 5.00 x .91b x 5.67l, Lnge: 306 MinutenEinband: Audio CD | File size: 63.Mb

**Regisseur(e) Klaus Mehrländer : Die Island-Saga vom weisen Njl: Der Baum des Haders** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Island-Saga vom weisen Njl: Der Baum des Haders:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartige Inszenierung mit guten Sprechern, aber wenig GeruschenVon MobiluxEs bleibt nicht viel zu sagen, da die bisherigen Rezensionen schon sehr gut auf den Inhalt eingehen. Fr freunde von kommerziellen Hrspielen sei allerdings noch gesagt, das in diesem Radiohrspiel keinerlei Gerusche zum tragen kommen, von Lebewesen mal ab (Menschengeschrei, Pferde), gibt es keine Untermalung. Es wird keine Tr geffnet, keine Schritte, keine Volgelzwitchern. Schadet es dem Werk? Nein! Die guten Darsteller sind es, die ein gebant zuhren lassen. Die intrigen Reiche Handlung neigt zwar etwas zu Klisches, wie eine heimtckische Ehefrau, oder einen verlogenen Lgner, aber auch das trgt zur Unterhaltung bestens bei. Langweile kommt nicht auf, zu keiner Minute, bei diesem ber 200 Minuten langen Hrspiel, das vom WDR 1991 produziert wurde. 4 von 5 Sterne, weil eben doch etwas mehr Gerusch htte sein drfen.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Saat des HadersVon Eddie7Der Anspruch ist gro. Der Vorschusslorbeer war es auch. Die aktuelle Ausgabe der (hr)Bcher fand das Hrbuch "grandios" und es erntete dickes Lob.Vor der eigentlichen Geschichte gibt es eine Einfhrung, die vor Spannung nur so knistert.Die Erzähler Christian Brckner und Uwe Friedrichsen tragen in bedeutungsschwangeren Worten vor, was den Hrer erwartet. Besonders eindrucksvoll ist es dann, wenn Hintergrundgerusche dazu ertnen. Zum Auftakt wird dem Hrer einiges abverlangt. Pausenlos werden ihm Namen um die Ohren gehauen, die die weitverzweigte Verwandtschaft aufzeigt. Respekt, wer da im ersten Moment den berblick behlt.Gunnar, der schwer Erzrnbare und gute Freund von Njl dem

Weisen ehelicht Hallgerd, die Langbeinige. Die intrigierende Hallgerd stiftet pausenlos Unfrieden und schreckt nicht davor zurück, andere zum Morden anzustacheln. Bemht um Frieden und Gerechtigkeit geraten die beiden Freunde immer mehr in Bedrögnis. Bis das Unheil nicht mehr aufzuhalten ist und bei Generationen das Morden und die Rachsucht vorherrschend sind. Leider kreist die Handlung schon bald um eine Zusammenkunft vor dem Allthing (Gericht) nach der anderen. Dort stehen sich die Kontrahenten ständig gegenüber und verteidigen ihr Verhalten oder erhalten den Schuldspruch. Und zwar recht ausgiebig. Das zeigt Wirkung. Der Spannungsbogen hängt manchmal durch. Der WDR stie in seinem Studio die Fenster auf und lie Vgel, Pferde und Hunde von drauen mitspielen. Dazu gesellen sich musikalische Einspielungen, die mitunter so knallig sind, dass einem die Ohren schlackern. Den Sprechern hört man gerne zu. Allen voran Rolf Becker (Gunnar) und Herbert Stass (Njal) sowie den Erzählern. Jetzt muss sich nur noch herumsprechen, wie spannend es bei den Isländern zugegangen ist, damit dieses Hörbuch mehr Beachtung findet. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Island Saga vom weissen Njal Von Poldis Hörspielseite Erster Eindruck: Zwei Familien im jahrelangen Streit Durch eine Streitigkeit zwischen den beiden Freunden Njal und Gunnar entbrennt ein Krieg zwischen den beiden Familien, der sich bei mehrere Generationen ziehen sollte. Den Anfang nimmt alles in der Eifersucht ihrer Ehefrauen, die allerlei Intrigen gegeneinander spinnen. Doch spätestens als Gunnar in die Verbannung geschickt wird, entbrennt die Fehde vollends... Der Hörverlag veröffentlicht immer wieder Hörspielproduktionen, die vom Radio produziert wurden und dann lange Zeit in der Versenkung verschwunden sind. Ein weiteres Beispiel hierfür ist die Neuveröffentlichung von 'Die Island Saga vom weissen Njal', die mittlerweile auch schon 20 Jahre auf dem Buckel hat. Umso erfreulicher ist es, dass dieses epische Werk nun wieder erhältlich ist, auf 4 CDs mit bei 290 Minuten Laufzeit wird die Geschichte einer ganzen Familie erzählt, bei mehrere Jahre verfolgt. So ist es nicht verwunderlich, dass immer wieder Zeitsprünge eingebaut sind und die Zwischenzeit in einigen wenigen Szenen abgehandelt wird. Erzähltechnisch notwendig erfordert dies durchaus etwas Konzentration vom Hörer, der ansonsten leicht den Anschluss verlieren kann. Das Treiben ist geprägt von Intrigen, strategischen Hochzeiten, Annäherungen zwischen den verfeindeten Familien, aber auch Kämpfen, Tod und offener Feindschaft. Wiederkehrende Figuren geben immer wieder Orientierung, zeigen aber auch, wie eng die Schicksale hier miteinander verwoben sind. Natürlich braucht man Zeit, um sich dort einzufinden, wird aber mit einem leichten Einstieg und sich langsam steigernder Komplexität langsam an das Geschehen herangeführt, sodass man die Verwicklungen von der ersten Minute an genießen kann. Die skandinavische Stimmung kommt sehr gut herüber, auch die Mentalität des Volkes ist hier gut mit eingeflossen. Ein wahres Hörvergnügen, dass mit seiner eher ruhigen Grundstimmung in positiven Kontrast zu vielen actionlastigen Produktionen steht. Bei der Länge der Produktion ist es kaum verwunderlich, dass zahlreiche Sprecher im Einsatz sind, die die Geschichte mit Leben füllen. Bei 50 sind es an der Zahl. Dabei sind neben namhaften und bekannten Sprechern auch unbekannte Talente mit dabei, eine sehr gute Mischung, bei der auf die einzelnen Charaktere gut eingegangen wird. Gunnar wird beispielsweise von Rolf Becker gesprochen, seine ausdrucksstarke Stimme sorgt in den unterschiedlichsten Situationen für den richtigen Ton und die nötige Glaubwürdigkeit, besonders, da er weite Teile des Hörspiels bestreitet. Eine sehr gute Wahl! Herbert Stass ist als Njal zu hören, auch er kann mit seinem starken Ausdruck, den er gekonnt variieren kann, ein umfassendes Bild seiner Figur zeichnen und die Entwicklung bei mehrere Jahre hinweg darstellen. Die unvergessene Tilly Lauenstein ist als seine Gattin Bergthora zu hören, ihre immer etwas kühle, kratzige Stimme passt wunderbar zu der anspruchsvollen Frau. Erzählt wird von Christin Brckner und Uwe Friedrichsen, die sich stetig abwechseln und sich gegenseitig die Blöcke zuspielen. Und auch Werner Brehm, Jörg Lw, Daniel Brühl und Barbara Nüsse sind mit dabei. Die Musikauswahl ist stimmig und geht besonders auf die Tradition der alten isländischen Vlker ein, erinnert stark an diese und gibt den Protagonisten einen stimmungsvollen Hintergrund. So gut die Musik auch komponiert wurde, die sehr häufige Wiederholung einiger Themen ist auf die Dauer ein wenig eintönig, ein wenig Abwechslung hätte gut getan. Da die Atmosphäre vorrangig aus der Musik gezogen wird, spielen die Geräusche hier eine eher untergeordnete Rolle, können aber durchaus auch berzeugen und sind glaubhaft und treffsicher eingefügt. Zwei Doppel-CD-Hüllen sind hier in einer hübsch gestalteten Box verpackt, auf der das wunderbare Titelbild besonders gut zur Geltung kommt. In einer kalten, düsteren Ebene steht ein Mann in einem roten Umhang gehüllt, besonders die konträre Farbwahl ist sehr symbolträchtig. Beide Hüllen enthalten das gleiche, im Gegensatz dazu blasser Cover, dafür aber einen Infotext sowie eine Auflistung der Sprecher, die sinnigerweise in Themengebiete ausgeteilt ist. Fazit: Die eher ruhige Wirkung lässt die Ereignisse im Laufe der Zeit sehr weitreichend und verwoben wirken, macht 'Die Island Saga vom weissen Njal' zu einem sehr guten und wirkungsvollen Hörspiel.

Produktbeschreibung Der Baum des Haders. 306 Min. Audio CD Island um das Jahr 1000: Njal und Gunnar waren einst Freunde, bis eine Nichtigkeit zum Streit führte. Eine jahrzehntelange Familienfehde entbrennt, und obwohl alle um Versöhnung ringen, kann letztlich nur der Tod dem Kreislauf aus Gewalt und Rache ein Ende setzen. Die Saga vom weisen Njal ist die bekannteste Isländersaga und ein Zeugnis der jahrhundertealten Erzähltradition der Insel. Christian Brckner und Uwe Friedrichsen als Erzähler entföhren fünf Stunden lang auf die Insel aus Feuer und Eis. (4 CDs, Laufzeit: 5h 6)

Pressestimmen "Ein opulentes, fünf Stunden langes Hörspiel mit mehr als 50 Sprechern wie Christian Brckner und Uwe Friedrichsen." (Geo Saison) "Fünf Stunden lang Kino für die Ohren!" (Neue Ruhr Zeitung) Kurzbeschreibung Island um das Jahr 1000: Njál und Gunnar waren einst Freunde, bis eine Nichtigkeit zum Streit führte. Eine jahrzehntelange Familienfehde entbrennt, und obwohl alle um Versöhnung ringen, kann letztlich nur der Tod dem Kreislauf aus Gewalt und Rache ein Ende setzen. Die Saga vom weisen Njál ist die bekannteste Isländersaga und ein Zeugnis der jahrhundertealten Erzähltradition der Insel. Christian Brckner und Uwe Friedrichsen als Erzähler entföhren fünf Stunden lang auf die Insel aus Feuer und Eis. (4 CDs, Laufzeit: 5h 6) über den Autor und weitere Mitwirkende Christian Brckner, in Schlesien geboren und in Köln aufgewachsen, ist der wohl berühmteste deutsche Synchron- und Hörbuchsprecher. Das magische Timbre seiner Stimme ist ein Phänomen. Er hat Marlon Brando und Harvey Keitel gesprochen und natürlich Robert de Niro. Walter Renneisen, geboren 1940, studierte Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie. Nach seinem Besuch der Westfälischen Schauspielschule bekam er feste Engagements in Bochum, Dortmund und Darmstadt. Seit 1977 ist er als freier Schauspieler tätig. Fernsehzuschauer kennen ihn aus Serien wie "Der König" oder "Rote Erde" oder sowie von seinen Gastrollen in "Tatort", "Der Alte" u.v.m. Dass Walter Renneisen auch ein gefragter Sprecher ist, beweisen die mehr als 200 Hörspiele, in denen er mitwirkte. 1985 erhielt er den Hörspielpreis der Kriegsblinden, 1995 den Adolf-Grimme-Preis. Friedhelm Ptok, geboren 1933 in Hamburg, absolvierte nach einer Buchdruckerlehre eine private Schauspielausbildung. Nach seinem ersten Engagement in Flensburg spielte er beispielsweise in Bremen unter Peter Zadek, an den Münchner Kammerspielen und dem Schauspielhaus Hamburg, bis er 1972 an den Staatlichen Schauspielbühnen Berlin bis zu deren Schließung ein Engagement erhielt. Er wirkte in verschiedenen Fernsehproduktionen mit, so zum Beispiel in 'Alphateam', 'Praxis Blowbogen' oder 'Unser Lehrer, Dr. Specht' und 'Kartoffeln mit Stippe', und ist darüber hinaus auch als Regisseur tätig. Friedhelm Ptok ist in zahlreichen Hörspielen zu hören, so in Helma Sanders-Brahms "1001 Nacht", Per Olov Enquists "Der Besuch des Leibarztes", "Ich habe sie geliebt" von Anna Gavalda und in Hans Magnus Enzenbergers "Hammerstein oder der Eigensinn" die alle im Hörverlag erschienen sind.